

Spielglocken wieder im Turm von St. Josef „Beueler Seele“ zeigt sich von ihrer besten Seite

Voller Spannung erwarteten Vertreter des Schiffer-Vereins und der Pfarrgemeinde den Transporter aus Asten in den Niederladen. Er war beladen mit 55 Spielglocken und technischen Gegenständen des restaurierten Glockenspiels von St. Josef.

„Über zwei Jahre früher als erwartet! Da hat sich die „Beueler Seele“ einmal mehr von ihrer besten Seite gezeigt“, so Claus Werner Müller vom Schiffer-Verein.

Spenden statt Geburtstagsgeschenke, Glockenbrot und Tombola sind Aktionen gewesen, die Restaurierung zu finanzieren. Privatpersonen haben Beträge von 5,- Euro aufwärts gespendet. Beteiligt haben sich auch das Beueler Handwerk und Beueler Unternehmen sowie die Sparkasse Köln/Bonn und die Volksbank Bonn Rhein Sieg. Da konnte das Generalvikariat des Erzbistums Köln nicht zurückstehen und hat Beträge in Höhe von 70 % der Zuschussfähigen Kosten bewilligt.

So konnten die Kosten von über 100.000,- Euro viel schneller als erwartet bereitgestellt werden.

„Dank der guten Zusammenarbeit von Kirchenvorstand, Erzdiözesanbaumeister und Schiffer-Verein ist der Kostenrahmen bisher eingehalten worden“, berichtet Käpt'n Reiner Burgunder und ergänzt voller Stolz: „Ich danke allen Beuelerinnen und Beueler, sich so solidarisch an der Finanzierung der Restaurierung beteiligt und es so ermöglicht haben, dass weit vor der geplanten Zeit das Glockenspiel wieder über den Dächern von Beuel erklingen wird.“

Zurzeit wird das Glockenspiel montiert und die sieben großen Läuteglocken, die nicht nach Asten gebracht worden sind, im Turm auf „Vordermann gebracht“. Danach werden sich Pneumatiker und Orgelbauer um die Technik des einmaligen Glockenspiels kümmern. Diese Arbeiten werden noch Wochen in Anspruch nehmen.

Eingeweiht wird dieses Glockenspiel mit einem Festhochamt und einer großen Feier am Abend des 04. September 2010.